



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12692**  
Datum: 12.05.2014  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11118.01/58110220  
Verfasser: FB Finanzen  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.06.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.06.2014	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Gemeinsame Geldanlage zwischen der Stadt Halle (Saale) und der  
Stadtwerke Halle GmbH**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt

1. mit der Stadtwerke Halle GmbH eine gemeinsame Geldanlage zum nächstmöglichen Termin durchzuführen. Dabei ist insbesondere eine marktgerechte Verzinsung der Geldanlagen der Stadtwerke zu gewährleisten.
2. ggfs. auch andere interessierte städtische Unternehmen an dieser gemeinsamen Anlagetätigkeit zu beteiligen.

Egbert Geier  
Bürgermeister

**Finanzielle Auswirkung:** Durch diese gemeinsame Anlagetätigkeit erhält die Stadt Halle (Saale) trotz der marktgerechten Verzinsung der Geldanlage der Stadtwerke Halle GmbH einen Zinsvorteil, der zur Haushaltskonsolidierung eingesetzt wird.

**Familienverträglichkeit: keine Auswirkungen**

## Begründung:

Ende 2010 wurden von der Stadt Halle (Saale) 73 Mio. EUR VNG-Verkaufserlöse kassenwirksam eingenommen. Diese Gelder wurden anschließend als Tagesgeld – einlagengesichert und täglich verfügbar - zu sehr guten Konditionen angelegt und z. T. zur Finanzierung verschiedener Maßnahmen eingesetzt. Die Tagesgeldanlage der Stadt Halle (Saale) beträgt aktuell **40 Mio. EUR** und zwar zu –bereits vor Jahren vereinbarten- folgenden Konditionen:

3,20% p. a. von März 2014-März 2015

3,65% p. a. von März 2015-März 2016

4,20% p. a. von März 2016-März 2017.

Im Vergleich zu der durchschnittlichen Kassenkreditverzinsung der Stadt Halle (Saale), die aktuell bei 0,29% p. a. liegt, wäre die o. g. Anlagenkondition mehr als das Zehnfache und wäre in der derzeitigen Geldmarktlage nicht erzielbar ( der aktuelle Zinssatz für Tagesgeld liegt bei 0,30% p. a.).

Aufgrund der überdurchschnittlichen vereinbarten Zinsstaffelung hat die Stadt Halle (Saale) diese Anlage stabil bei 40 Mio. EUR gehalten, obwohl rechnerisch zu diesem Zeitpunkt von den oben erwähnten VNG-Erlösen nur noch ein Restbetrag in Höhe von ca. **12 Mio. EUR** (!!!) bleiben würde.

Der Kassenkreditstand der Stadt Halle (Saale) betrug per 31.12.2013 **270 Mio. EUR**. Hätte die Stadt Halle (Saale) den Differenzbetrag zwischen der *tatsächlich vorhandenen* und der *rechnerisch ergebenden Geldanlage* zur Reduzierung des Kassenkreditstandes eingesetzt, würde sich auf der einen Seite der Kassenkreditstand der Stadt Halle (Saale) zwar sofort um 28 Mio. EUR vermindern, jedoch würde auf der anderen Seite der Zinsertrag für diese 28 Mio. EUR auch zeitgleich wegfallen.

Um diesen Widerspruch zu lösen, wurden in der letzten Zeit mit der Stadtwerke Halle GmbH Gespräche über die gemeinsame Anlagestrategie aufgenommen, bei der der Stadtwerke Halle GmbH die Möglichkeit eingeräumt wurde, an der o. g. Tagesgeldanlage bis zum o. g. Differenzbetrag in der derzeitigen Höhe von 28 Mio. EUR teilzunehmen. Die von der Stadtwerke Halle GmbH eingezahlten Liquiditätsmittel werden marktgerecht verzinst und die durch die Beteiligung der Stadtwerke freiwerdenden städtischen Liquiditätsmittel werden sofort zur Reduzierung des Kassenkreditstandes verwendet. Sollten die verbliebenen VNG-Erlöse für zukünftige Maßnahmen abgerufen werden, wird entweder eine Anpassung des Anlagebetrages der Stadtwerke Halle GmbH vorgenommen oder andere interessierte städtische Unternehmen an dieser bestehenden Tagesgeldanlage beteiligt.

Der Zinssatz für den Anlagebetrag der Stadtwerke Halle GmbH soll sich am täglich durch die Europäische Zentralbank ermittelten Referenzzins EONIA (Stand per 17.03.2014: 0,162% p. a.) zuzüglich eines Aufschlages von 0,20% p. a. bemessen.

Dieser Referenzzinssatz ist jederzeit auf der Webseite der Deutschen Bundesbank unter [http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Zeitreihen\\_Datenbanken/Makrooekonomische\\_Zeitreihen/its\\_details\\_value\\_node.html?tsld=BBK01.ST0304&listld=www\\_s11b\\_gmt\\_neu](http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Zeitreihen_Datenbanken/Makrooekonomische_Zeitreihen/its_details_value_node.html?tsld=BBK01.ST0304&listld=www_s11b_gmt_neu) zu finden.

Diese geplante Verzinsung dürfte im Vergleich mit der Verzinsung der im Liquiditätsverbund der Stadtwerke Halle GmbH befindlichen Tagesgeldanlagen durchaus marktgerecht sein. Trotz der Zahlung marktgerechter Zinsen an die Stadtwerke Halle GmbH wird somit noch ein erheblicher Zinsvorteil für die Stadt Halle (Saale) verbleiben.